

KOD _____

KONKURS JĘZYKA NIEMIECKIEGO DLA GIMNAZJALISTÓW

Kuratorium Oświaty w Olsztynie

Polskie Stowarzyszenie Nauczycieli Języka Niemieckiego

Oddział w Olsztynie

Etap wojewódzki – 12 lutego 2018 r.

Droga Gimnazjalistko!

Drogi Gimnazjalisto!

Gratulujemy Ci przejścia do etapu wojewódzkiego i życzymy powodzenia!

*Na rozwiązanie zadań masz **90 minut**.*

*Za prawidłowe rozwiązanie testu uzyskasz **60 punktów**.*

Sprawdź, czy na kolejno ponumerowanych siedmiu stronach testu jest wydrukowanych 9 zadań oraz, czy karta odpowiedzi zawiera 5 stron. Ewentualny brak stron lub inne usterki zgłoś nauczycielowi.

Czytaj uważnie wszystkie teksty i zadania. Wykonuj zadania zgodnie z poleceniami.

Pisz czytelnie. Używaj długopisu lub pióra. Nie używaj korektora – w razie konieczności błędne odpowiedzi wyraźnie przekreśl i napisz poprawne.

Pamiętaj!

Odpowiedzi udzielanych w formie wyrazów lub zdań nie zapisuj wielkimi literami – przestrzegaj zasad ortografii niemieckiej.

*Wszystkie rozwiązania zapisuj na **KARCIE ODPOWIEDZI**.*

Życzymy Ci powodzenia.

Zadanie 1

(6 punktów)

Do podkreślonych części zdań (1–6) dopasuj zaimki pytające *Wo?* lub *Wohin?* i wpisz je do tabeli. Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

1. Die Garderobe befindet sich neben dem Eingang.
2. Der Hund legt sich unter den Tisch.
3. Der neue Kalender hängt an der Wand.
4. Mia steht vor dem Spiegel und kämmt sich.
5. Hannah, steck den Pass in die Tasche!
6. Die Katze springt auf den Schrank.

Zadanie 2

(6 punktów)

Uzupełnij luki w zdaniach (1-6) wpisując do tabeli odpowiednie formy bezokoliczników z *zu* lub *bez zu*. Wymagana jest pełna poprawność gramatyczna i ortograficzna. Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

1. Christiane, ich helfe dir den Tisch ____ (**decken**).
2. Hörst du die Vögel so schön ____ (**singen**)?
3. Die Mutter bittet mich, mehr Obst und Gemüse ____ (**essen**).
4. Du brauchst keinen Regenschirm ____ (**mitnehmen**).
5. Frau Hoffmann, bleiben Sie ruhig ____ (**sitzen**).
6. Es ist nett, dich ____ (**wiedersehen**)!

Zadanie 3

(6 punktów)

Uzupełnij luki własnymi słowami tworząc logiczne zdania. Zdania wpisz do tabeli. Zachowaj właściwy szyk wyrazów. Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

1. Ich möchte gern wissen, **wie** _____ .
2. Heute treffen wir uns nicht, **denn** _____ .
3. Ich bin krank, **deshalb** _____ .
4. Können Sie mir bitte sagen, **wo** _____ ?
5. Fabian geht nicht zu Fuß zur Schule, **sondern** _____ .
6. Fahren Sie doch schneller, **sonst** _____ .

Zadanie 4

(6 punktów)

Przeczytaj tekst. Uzupełnij luki (1–6) wpisując do tabeli odpowiednie formy czasu przeszłego *Präteritum* utworzone od podanych w nawiasach bezokoliczników. Wymagana jest pełna poprawność gramatyczna i ortograficzna. Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

ERICH KÄSTNER

Erich Kästner war ein deutscher Schriftsteller, Publizist und Drehbuchautor. Bekannt machten ihn vor allem seine Kinderbücher wie *Emil und die Detektive*, *Das doppelte Lottchen* und *Das fliegende Klassenzimmer* sowie seine humoristischen und zeitkritischen Gedichte.

In Dresden (1) ____ (**beginnen**) Kästner eine Ausbildung zum Volksschullehrer, jedoch brach er sie kurz vor ihrem Ende ab. In Leipzig studierte er Geschichte, Philosophie, Germanistik und Theaterwissenschaft. Aufgrund seiner schwierigen finanziellen Situation nahm er mehrere Nebenjobs an. Schon bald (2) ____ (**finanzieren**) er sein Studium aus eigenen Einnahmen als Journalist und Theaterkritiker. Regelmäßig (3) ____ (**arbeiten**) er für verschiedene Zeitungen und Zeitschriften. In Berlin veröffentlichte er seine erste Gedichtssammlung und sein erstes Kinderbuch. Kästner (4) ____ (**schreiben**) aus der Perspektive der Kinder und (5) ____ (**versuchen**), sich in ihre Gedankenwelt hineinzusetzen. Seine Kinderbücher hat man in zahlreiche Sprachen übersetzt und verfilmt. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs zog Kästner nach München.

Kurz vor seinem Tod (6) ____ (**geben**) er die Genehmigung, das Erich Kästner Kinderdorf nach ihm zu benennen.

Opracowano na podstawie www.buecher-wiki.de

Zadanie 5

(6 punktów)

Przeczytaj tekst, z którego usunięto 6 wyrazów. Uzupełnij luki (1-6) wpisując do tabeli właściwe wyrazy z ramki w odpowiedniej formie. Wymagana jest pełna poprawność gramatyczna i ortograficzna. Jeden wyraz został podany dodatkowo i nie pasuje do żadnej luki. Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

Argument • Deutschaufsatz • gefallen • groß • normal • Schulordnung • tragen

SCHULKLEIDUNG – WIE GEHT IHR IN DIE SCHULE?

In vielen Ländern müssen Schülerinnen und Schüler eine Schuluniform tragen. In Deutschland dürfen sie anziehen, was sie möchten. Nur an einigen Privatschulen gibt es eine Schuluniform. Was halten deutsche Jugendliche von Schuluniformen?

Paul und Selina aus München haben (1) ____ dafür und dagegen.

Selina, 13, 8. Klasse Gymnasium

„Ich habe eine Zeit lang in Italien gelebt. Als ich dort die 1. Klasse besuchte, habe ich eine Schuluniform (2) _____. Ich fand das nicht so schlecht. Ich musste morgens nicht überlegen, was ich anziehen soll. An meinem Gymnasium in München kann ich anziehen, was ich will. Mit einer Schuluniform fühlt man sich ganz anders als mit (3) ____ Kleidung - alle sind gleichgestellt. Aber in unserer Klasse verstehen wir uns sehr gut. Da würde eine Schuluniform keinen Unterschied machen.“

Paul, 15, 9. Klasse Gymnasium

„Wir mussten schon einige (4) _____ zu diesem Thema schreiben. Es gibt bestimmt viele Schüler, denen die Uniform ihrer Schule nicht (5) _____. Ich finde Schuluniformen nicht gut. Ich würde fast sagen, dass die Persönlichkeit verloren geht, wenn alle das Gleiche anhaben. Aber wenn die Schule eine Schuluniform vorschreibt, müsste ich sie wohl tragen. Außerdem sind Klamotten an unserer Schule kein (6) _____ Thema.“

*Opracowano na podstawie tekstu Andrei Gehwolf
www.pasch-net.de*

Zadanie 6

(6 punktów)

Przeczytaj tekst, z którego usunięto sześć zdań. Wybierz właściwe zdania i wpisz do tabeli odpowiednie litery (A-G) tak, aby otrzymać spójny i logiczny tekst. Jedno zdanie zostało podane dodatkowo i nie pasuje do żadnej luki. Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

IMMER FÜR ALLE ANSPRECHBAR

Gabi ist Lehrerin und arbeitet an einem Gymnasium: Sie unterrichtet 9 Stunden Deutsch und 15 Stunden Kunst pro Woche. Ihre Schüler sind zwischen 10 und 16 Jahre alt.

Sie erzählt, wie ihr typischer Schultag aussieht.

„Als Erstes schaue ich auf den Vertretungsplan, ob ich an dem Tag einen Kollegen vertreten muss oder ob ich Pausenaufsicht habe. Wenn ich Arbeitsblätter zu kopieren habe, dann rase ich zum Kopierer und hoffe, dass der frei ist. Oder ich unterhalte mich noch mit den Kollegen oder frage was bei der Sekretärin nach.

Von acht bis halb zwei habe ich Unterricht. Mit drei halbstündigen Pausen. (1) _____ Meist fahre ich zum Mittagessen nach Hause. Ich bin froh, wenn es wieder ruhig um mich ist. Denn in der Schule ist es doch sehr laut.

Nach dem Mittagessen bereite ich den Unterricht vor: Plane Unterrichtsstunden, erstelle Arbeitsblätter für den Deutschunterricht. (2) _____ Die Vorbereitung ist zeitaufwändig, der Unterricht dagegen entspannt, denn die Schüler arbeiten dann ja an den vorbereiteten Arbeitsblättern. In Kunst ist das ähnlich: Die Vorbereitung nimmt viel Zeit in Anspruch. (3) _____

Klassenarbeiten und Hausaufgaben korrigiere ich in der Regel auch am Nachmittag oder in der Schule, wenn ich eine Freistunde habe. In Deutsch schreiben die Schüler fast nur noch Aufsätze und das ist sehr zeitintensiv zu korrigieren. (4) _____ Ich habe 60 Deutschschüler, da kommt schon einiges zusammen.

Ich bin auch Klassenlehrerein. Zweimal pro Halbjahr habe ich einen Elternabend. Außerdem fahren wir alle zwei Jahre für eine Woche zusammen auf Klassenfahrt.

- (5) _____ Und es gibt auch noch die Elternsprechtage, immer nachmittags, einmal pro Halbjahr. Dazu kommen noch Konferenzen und zwar immer mehr: Manchmal drei pro Woche. Aber abends, spätestens ab etwa 20.00 Uhr ist Schluss.
- (6) _____ Und so gegen 23.00 Uhr gehe ich schlafen.”

*Opracowano na podstawie tekstu Wolfganga Hieberta i K. Göbel-Groß
www.kaleidos.de*

- A. Da fahre ich los, kaufe Material im Baumarkt oder im Kunstbedarf, sehe interessante Beispiele und plane Themen.**
- B. Was besonders viel Zeit in Anspruch nimmt, sind die Telefonate oder E-Mail-Kontakte mit den Eltern meiner Schüler.**
- C. In den Pausen habe ich Aufsicht oder ich erledige irgendwas: Gespräche mit Kollegen, mit Schülern.**
- D. Alles in allem dauert mein Schulweg mehr als eine Stunde, aber für mich ist das kein Problem.**
- E. Je nach Alter brauche ich pro Aufsatz 30 Minuten.**
- F. Ich versuche, danach nichts mehr für die Schule zu tun.**
- G. Dafür recherchiere ich im Internet oder suche entsprechende Aufgaben zusammen.**

Zadanie 7

(6 punktów)

Przeczytaj fragmenty wywiadu. Do każdej odpowiedzi (1–6) dobierz pytanie i wpisz do tabeli odpowiednie litery (A–G). Jedno pytanie nie pasuje do żadnego fragmentu. Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

SELBSTPORTRÄT MIT GITARRE

Hendrik hat im Leistungskurs *Kunst* ein Bild von sich selbst gemalt. Er hat sich sehr lange überlegt, wie er dieses Selbstporträt machen soll. Für ihn stand fest: zentral ist für ihn Musik. Deswegen hat er hinten eine Gitarre gezeichnet.

Journalistin: _____

- 1. Hendrik:** „Die Aufgabe war, uns mit diesem Porträt, als Ganzkörper-Porträt so zu zeichnen, wie wir uns in der Zukunft sehen würden.”

Journalistin: _____

- 2. Hendrik:** „Na ja, eigentlich habe ich tierisch lang überlegt, was ich jetzt mache. Und da hab ich gedacht: na ja o.k., verbinde ich das einfach mit dem Hobby, das ich so mache, Musik, Gitarre und Schlagzeug und das dann auch in Zukunft weiter zu machen. Das war so der Gedanke dahinter.”

Journalistin: _____

- 3. Hendrik:** „Ja, klar. Total.”

Journalistin: _____

4. Hendrik: „Na ja, nennt man Metal. Ja, so diese Extrem-Musikrichtung, was auch sehr mit gewalttätiger Musik schnell verglichen wird, was aber in meinen Augen ziemlich falsch ist.“

Journalistin: _____

5. Hendrik: „Also, wenn ich nach Hause komme, läuft ständig der CD-Player, ich gehe am Wochenende auf Konzerte und zieh mir Bands rein, ich mach selber Konzerte und bin hier und dort unterwegs, ich gehe zwei- dreimal die Woche in den Probenraum und mache Musik. Ja, also wirklich den ganzen Tag, außer Wochenende.“

Journalistin: _____

6. Hendrik: „Wäre natürlich schön. Wäre wirklich schön, wenn man ‘n Beruf findet, wo man was mit Musik zu tun hat. Sei es nur Veranstaltungstechnik oder so, dass man Verbindung dazu hat.“

*Opracowano na podstawie tekstu Wolfganga Hieberta
www.kaleidos.de*

A. Wie würdest du dich selbst vorstellen?

B. Im alltäglichen Ablauf – wann, wie hörst du Musik? Kannst du das noch ein bisschen genauer erklären?

C. Welche Art von Musik?

D. Du hast das Bild gemalt – was war die Aufgabe?

E. Möchtest du’s auch beruflich später...?

F. Was ist dir da so durch den Kopf gegangen?

G. Soll ich verstehen, dass Musik dein Hobby ist?

Zadanie 8

(8 punktów)

Przeczytaj tekst i uporządkuj kolejność fragmentów tak, aby otrzymać spójny i logiczny tekst. Wpisz do tabeli odpowiednie litery (A-H). Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

DER JUNGE UND DER HUND

A. Ein kleiner Junge kam zufällig vorbei und sah das Schild. Da der Ladenbesitzer gerade an der Tür stand, fragte ihn der Junge: „Was kosten die Welpen denn?“ – „Zwischen 50 und 80 Euro“, sagte der Mann unfreundlich.

B. Verständnislos schüttelte der Ladenbesitzer den Kopf und sagte: „Ich würde ihn wirklich nicht kaufen. Überleg es dir doch noch mal! Der wird nie in der Lage sein, mit dir zu spielen wie die anderen. Was willst du mit ihm? Er wird dir keine Freude machen!“

C. Als der Ladenbesitzer das hörte, stiegen ihm vor Rührung Tränen in die Augen. Er lächelte verlegen, atmete tief durch und sagte: „Mein Junge, ich hoffe und wünsche mir, dass jedes dieser Hundekinder einen Besitzer bekommen wird wie dich!“

- D.** Die Hündin eines Ladenbesitzers in einer Kleinstadt hatte Junge bekommen. Es waren keine Rassehunde, mit denen man Geld machen konnte. Als sie acht Wochen alt waren, brachte er über der Tür zu seinem Laden ein Schild an. Darauf war zu lesen: *Hundewelpen zu verkaufen!*
- E.** Das war niedlich anzuschauen und dem Jungen wurde warm ums Herz. Doch dann sah er einen, der deutlich langsamer war als die anderen. „Was hat denn der Kleine da hinten?“, fragte der Junge. „Der hat einen Geburtsfehler und wird nie richtig laufen können“, antwortete der Mann. „Den möchte ich haben!“, sagte der Junge. Der Ladenbesitzer wunderte sich und sagte: „Also ich würde ihn nicht nehmen. Der wird nie ganz gesund. Aber wenn du willst, schenke ich ihn dir!“
- F.** Da zog der Junge sein linkes Hosenbein hoch und sichtbar wurde eine Metallschiene, die sein behindertes Bein stabilisierte. Liebevoll blickte er zu dem Welpen hinüber und sagte: „Ach, das macht mir nichts aus! Ich kann auch nicht so gut laufen und dieser kleine Hund wird jemanden brauchen, der ihn versteht und trotz allem gern hat.“
- G.** Der kleine Junge wurde sehr wütend. Er blickte dem Mann fest in die Augen und antwortete: „Ich möchte ihn nicht geschenkt haben! Dieser kleine Hund ist jeden Cent wert, genauso wie die anderen auch! Ich gebe Ihnen jetzt meine zwei Euro und 37 Cents und jede Woche werde ich Ihnen einen weiteren Euro bringen, bis er abbezahlt ist.“
- H.** Der kleine Junge griff in seine Hosentasche und holte einige Münzen heraus. „Ich habe zwei Euro und 37 Cents“, sagte er, „darf ich sie mir bitte mal anschauen?“ Der Ladenbesitzer nickte und pfiiff nach seiner Hündin. Rasch kam sie angelaufen und fünf kleine Welpen folgten ihr.

*Opracowano na podstawie tekstu Jens-Roberta Schulza
www.cafe-deutsch.de*

Zadanie 9

(10 punktów)

Uczestniczyłaś/Uczestniczyłeś w szkolnym projekcie na temat ochrony środowiska naturalnego. W e-mailu do koleżanki/kolegi z Niemiec:

- wyjaśnij, dlaczego ten temat cię zainteresował,
- opisz dwa działania podjęte przez ciebie lub twoją klasę na rzecz ochrony środowiska,
- zapytaj koleżankę/kolegę, w jakich projektach chętnie uczestniczy.

Podpisz się jako XYZ. Rozwiń swoją wypowiedź w każdym z trzech podpunktów, pamiętając, że długość e-maila powinna wynosić od 50 do 100 słów. Oceniana jest umiejętność pełnego przekazania informacji, spójność i logika wypowiedzi oraz zakres i poprawność środków językowych.